

Jahresberichte 2023

Golf spielen – Freundschaften pflegen

Präsidiales

An der 34. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. April 2023 standen die Finanzen im Vordergrund. Die hohe Inflation hat sich stark auf die Kosten und Ausgaben ausgewirkt. In der Folge wurden die Liquiditätsreserven weiter strapaziert, weshalb der Vorstand eine Erhöhung der Jahresbeiträge beantragte. Gleichzeitig wurde dem Antrag von Mario Viazzoli zur Erhebung eines ausserordentlichen Beitrages zugestimmt. Mit diesen beiden Massnahmen wird die Liquidität nachhaltig gestützt.

Das eigentliche Highlight der MV war aber die Ehrung von Simone Ehrhardt zum Firmenjubiläum. Seit 25 Jahren ist Simone eine zuverlässige, freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin im Clubsekretariat. Wir danken Simone nochmals herzlich für ihre großartige Arbeit.

Gutes Wetter nach einem verhaltenen Start

Die ersten beiden Monate nach Saisonstart waren nicht vom Wetterglück verfolgt. So mussten wir wegen des schlechten Wetters u.a. den Chuchi Cup verschieben, was leider auch Einfluss auf die Anzahl Teilnehmer hatte.

Ganz generell blieben die Teilnehmerzahlen an einigen Turnieren unter den Erwartungen. Insbesondere am Open Day / Tiger und Rabbit vom 6. Mai 2023 hätten wir uns mehr Clubmitglieder mit ihren Gästen zur Gewinnung von Neumitgliedern gewünscht.

Erfreulicherweise machte in den folgenden Monaten das Wetter wieder mit, was sich wiederum positiv auf die Teilnehmerzahlen und in der Folge auch auf den Umsatz in der Gastronomie auswirkte.

Auf durchwegs positive Resonanz sind die neuen Wartezonen und die Infoscreens gestossen. Die Kombination von gutem Wetter, den sehr guten Platzverhältnissen und dem guten Ruf unserer Gastronomie hat uns deutlich mehr Gäste gebracht und so konnten wir die Greenfee-Einnahmen um rund 15% steigern.

Nacker Bevölkerung zu Besuch

Nachdem die Einladung an die Nacker Bevölkerung nach der Clubhaus-Renovation im Frühjahr 2020 coronabedingt ausfallen musste, hat der Golfclub dies im Mai 2023 nachgeholt. Mehr als 40 Bewohner aus Nack haben die Gelegenheit wahrgenommen und wurden von Bürgermeister Andreas Morasch im Clubhaus begrüsst. Anschliessend haben die Anwesenden von uns viel über den Club, über die Mitgliedschaften, das Restaurant, über den Golfplatz und den Unterhalt erfahren. Ein gemeinsames Mittagessen mit guten Gesprächen rundete das Programm ab.

Der Spielbetrieb lebt von der Freiwilligenarbeit

Damit wir die Turniere ordentlich durchführen können, sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder in verschiedenen Funktionen angewiesen. Letztes Jahr fehlten uns aber immer wieder Helfer als Marshals, Spielleiter und Schiedsrichter. Deshalb würden wir uns sehr über ein regeres Interesse unserer Mitglieder an den spannenden Aufgaben freuen und unterstützen auch die Ausbildungen dazu.

Rücksichtnahme und Etikette

Unser Golfclub wird nicht nur durch einen schönen Platz und einer intakten Infrastruktur repräsentiert, sondern lebt auch vom Verhalten seiner Mitglieder und Besucher. Deshalb sind eine gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten der Etikette ebenfalls Voraussetzung für ein positives Gesamtbild.

Dazu gehören u.a. das Grüssen von Mitgliedern und Gästen, das Rechen der Bunker, das Zurücklegen der Divots, das Ausbessern der Pitchmarks sowie das Einhalten der Spielgeschwindigkeit. Auch wenn hie und da ein Bunker nicht gerecht wurde, dürfen wir gerne feststellen, dass sich unsere Mitglieder vorbildlich verhalten. Vielen Dank, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Mutationen im Vorstand

Bekanntlich wurde zur Bewältigung der finanziellen Herausforderungen ein mehrjähriger Masterplan erarbeitet, den wir auch an der Infoveranstaltung im November präsentiert haben.

Die Bewältigung der genannten Herausforderungen fordert ein hohes zeitliches Engagement aller Vorstandsmitglieder. Deshalb haben die 4 Vorstandsmitglieder Oliver Häni, Gastronomie, Monika Egloff, Vizepräsidentin, Kevin Ritter, Spielführer, und Enrique Ginesta, Schatzmeister, entschieden, auf die Mitgliederversammlung 2024 zurückzutreten. Für ihren Einsatz zum Wohl des Golfclubs danken wir ihnen herzlich. Die gebührende Verdankung erfolgt dann an der Mitgliederversammlung.

In der Folge wurden die für diese Arbeiten erforderlichen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im September 2023 einer neu geschaffenen Kommission übertragen.

Die Kommission besteht aus erfahrenen Mitgliedern, die zum grössten Teil bereits einmal im Vorstand tätig waren: Mario Viazzoli, Vizepräsident und Gastronomie, Patrick Studer, Spielführer, Roger Fritz, Platz und Maschinenpark und Sandro Wildi, Schatzmeister. Die Kommissionsmitglieder Mario Viazzoli, Patrick Studer und Sandro Wildi haben sich bereit erklärt, sich an der nächsten Mitgliederversammlung als Ersatz zur Wahl zur Verfügung zu stellen.

Infoveranstaltung November 2023

Der Vorstand hat alle Mitglieder eingeladen, sich ein Bild über die geplanten Massnahmen und dem Masterplan zu machen. Über 150 Mitglieder haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und Informationen zu folgenden Themen erhalten:

1. Mitgliedschaften

- Mitgliederentwicklung
- Arbeit der Mitgliederkommission

2. Gastronomie

- Entwicklung und Zahlen
- Planung 2024 / konzeptionelle Anpassungen

3. Infrastruktur

- Aufgaben der Kommission
- Grundsätze der Investitionen
- Energieverbrauch
- Energetische Sanierung

4. Finanzen

- Zahlen Gastronomie + Spielbetrieb
- Mehrjahresplanung - Szenarien

Golfschule und Driving Range

Wir freuen uns über die positive Entwicklung unserer Golfschule. Mit unseren Einsteiger- und Platzreifekursen konnten wir einige Neumitglieder gewinnen. Junioren-, Ladies-, Mens und Seniorentrainings finden guten Anklang. Ebenso Kleingruppentrainings und der Einzelunterricht.

2024 werden wir unser Angebot an Kursen für Mitglieder und Interessierte ausbauen und versuchen, weitere Neumitglieder für den GC Rheinblick zu gewinnen.

Jann Schmid wird weiterhin als Head Pro die Golfschule leiten und sich um die Ausbildung von Patrice kümmern, ebenso wird Lloyd Freeman die Golfschule unterstützen.

Besondere Freude haben wir mit unserem Pro Patrice Arnold, der seine Ausbildung 2024 zum Swiss PGA Professional im Rheinblick abschliessen wird. Es macht richtig Spass, seine positive Entwicklung verfolgen zu dürfen. Wir freuen uns, ihn bei uns zu haben.

Marco Iten wird uns auf der Pro Seite zusätzlich unterstützen. Er macht seine Golflehrausbildung in der British PGA und wird auch weiterhin seine Pro Turniere auf verschiedenen Touren spielen.

Wir freuen uns, mit unserem Pro Team auf die Saison 2024.

Auf unserer Range werdet ihr im Laufe des Jahres einige Veränderungen vornehmen. Lasst euch überraschen und trainiert fleissig.

Entwicklung der Mitgliederzahlen und Mitgliederstruktur

Die Entwicklung der Vollmitglieder und der Wochentagsmitglieder ist leider weiter rückläufig. Dafür nimmt der Bestand in der Kategorie der Jahresmitgliedschaften weiterhin zu und die für uns wichtige Kategorie der Schnuppermitglieder hat letztes Jahr auch wieder leicht zugelegt.

Die massgeblichen Gründe für die Austritte, Passivierungen und Rückgang an Einritten sind:

- Alter und/oder Gesundheit
- Auslandaufenthalt, Arbeitsbelastung, Familienplanung

- Höhere Beiträge im Vergleich zu den umliegenden deutschen Clubs
- Beitragserhöhung bei Wechsel von Schnupperer resp. Jungmitglied zu Flex oder Vollmitglied
- Fehlende Flexibilität bei den Mitgliedschaftsformen (Zweitmitgliedschaft, Firmen-/ Vereinsmitgliedschaft, Höhe und Amortisation des Investitionszuschusses)
- Fehlende Attraktivität für jüngere „Golfnomaden“ (Stichwort «PPG»)
- Keine Hunde auf dem Golfplatz erlaubt

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mitgl. A	501	461	457	443	429	376
Wochen. Mitgl.	79	71	66	61	56	48
Mitgli Z	30	24	24	20	15	14
Jahres-Mitgl.	4	29	38	58	95	103
Schnupper-Mitgl.	19	18	29	21	19	28
Jung-Mitgl.	42	48	56	63	74	53
Passive	101	114	120	138	131	170
Total	776	765	790	804	819	792

Die Hälfte der Mitglieder ist über 60 Jahre alt. Es ist daher wichtig, dass wir nicht nur generell Neumitglieder gewinnen, sondern insbesondere auch junge Golfer anziehen.

Über 80 Jahre	59
Zwischen 70 und 80 Jahre	177
Zwischen 60 und 70 Jahre	165
Zwischen 50 und 60 Jahre	162
Zwischen 40 und 50 Jahre	59
Unter 40 Jahre	170
Total	792

Nachruf der verstorbenen Mitglieder (Günti)

Seit der letzten MV 2023 haben uns leider einige Mitglieder für immer verlassen.

- Lisabet Farner war seit 1991 Mitglied und verstarb am 26. Juli 2023

Kommunikation

Wir setzen weiterhin auf die Newsletter als wichtigstes internes Kommunikationsmittel. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 31 Newsletter zu aktuellen Geschehnissen und Veranstaltungen gestellt. Auch wenn die meisten Beiträge vom Vorstand oder der Geschäftsführung stammen, sind wir für Beiträge seitens der Mitglieder sehr dankbar.

Mittlerweile setzen wir für die Kommunikation nach aussen vermehrt auch auf moderne «Social Media» Kanäle und publizieren zum Beispiel regelmässig Posts auf Instagram. Aber auch hier benötigen wir Beiträge seitens der Mitglieder, insbesondere von den jüngeren, damit wir den Golfclub besser vermarkten können.

Platz & Infrastruktur

Der Golfplatz befand sich das ganze Jahr über in einem hervorragenden Zustand und wurde weit über die Grenzen hinaus von allen Spielern auf unserem Golfplatz gelobt. Dies verdanken wir hauptsächlich unserem motivierten Greenkeeper-Team und dem nachhaltigen Pflegeplan. Auch in der Zukunft wollen wir auf diesem Weg weitermachen, da der Golfplatz unser wichtigstes Gut ist.

Die Finanzierung der Ersatz-Investitionen und des Unterhalts der gesamten Infrastruktur ist anspruchsvoll. Noch immer tragen wir Verbindlichkeiten mit uns, die wir für den Umbaus des Clubhauses (Amortisation Hypothek) und für die Beschaffung von Maschinen (Leasing) eingegangen sind. Neue Verbindlichkeiten wird es in den nächsten Jahren nicht geben.

Was die Infrastruktur anbelangt, so stammt immer noch einiges aus der Gründerzeit und wir müssen uns über Ersatzbeschaffungen Gedanken machen. Dies betrifft vor allem die Warmwasserbereitstellung und die Heizung. Aber auch kleinere Projekte wie die Sanierung der Lüftung oder Erneuerungen im Bereich der Bewässerung müssen langfristig geplant werden.

Die Energiekosten sind laufend gestiegen und werden weiter steigen. Als energieintensiver Betrieb mit einem Gesamtbedarf von rund 370'000 kWh pro Jahr schlagen diese beträchtlich zu Buche. Einsparungen wurden in der Vergangenheit erfolgreich gemacht; da gibt es kein grosses

Potenzial mehr. Allerdings besteht ein beträchtliches Einsparpotenzial bei der Substituierung von Heizöl und der Reduktion des Strombezugs aus dem öffentlichen Netz durch PV-Anlagen.

Alle Projekte werden wir ausschliesslich mit Eigenmitteln finanzieren, selbst wenn das einzelne als unökonomisch ansehen. Unsere rollende Planung zeigt: Gelingt uns die Stabilisierung des Mitgliederbestands, so können wir auch die gewünschten Projekte in Zukunft realisieren.

Ich danke allen Mitarbeitenden des GC Rheinblick für ihren Einsatz und die Unterstützung der Ideen im letzten Jahr, allen voran unserem Head-Greenkeeper Harald Kübler, Mathias Stark und Günter Burkhard.

Spielbetrieb

Die Saison 2023 konnte pünktlich Mitte März eröffnet werden. Der Platz zeigte sich von Anfang an in einem hervorragenden Zustand, welcher auch über die ganze Saison anhielt. Leider waren die Monate April und Mai wettertechnisch nicht auf gleich hohem Niveau wie unser Golfplatz, daher wurde der Platz wie auch das Restaurant schlechter besucht als im Vorjahr.

Es wurden einige schöne Turniere mit Abendveranstaltungen durchgeführt. Je länger die Saison andauerte, umso höher wurden auch die Teilnehmerzahlen. An der Martingans erreichten wir sogar "full house". Daneben fanden auch einige externe sowie Verbandsturniere statt. Beides sind sehr bedeutende Einnahmequellen für den Golfclub.

Leider musste auch das eine oder andere Turnier mangels Interesse u/o schlechtem Wetter abgesagt werden.

Eine Turnierserie, die regelmässig ein grosses Teilnehmerfeld anzog, war erneut die Weekday Mobau Series, gesponsert von unserem Mitglied Heinz Fischer. In einem leicht veränderten Format gab es vier Qualifikationsturniere und einen Final. Gabriel Schneider gewann die Bruttowertung vor Michael Seubert. In der Nettokategorie triumphierte Martin Hammerle vor Roland Wissekerke - herzliche Gratulation!

Folgende Resultate aus der Sportabteilung:

Clubmeisterschaften 2023:

Damen

1. Tuanjai Fanger	84 / 83
2. Flurina Kobler	87 / 81
3. Belinda Benz	85 / 87

Männer

1. Luca Gondello	76 / 73 / 81
2. Michael Seubert	75 / 78 / 78
3. Benedikt A. Goldkamp	76 / 81 / 76

Senioren

1. Enrique Ginesta	82 / 74
2. Peter Grindley	78 / 81
3. Dorian Huber	78 / 82

Junioren

1. Jonas Ludi	13 Bruttopunkte
2. Manuel Hammerle	12 Bruttopunkte
3. Sandro Gut	11 Bruttopunkte

Matchplay

Im Matchplay-Finale setzte sich Michael Seubert gegen Daniel Breitenmoser durch.

Mannschaftsturniere

- Aufstieg der Herren AK30 in die 2.Liga
- Abstieg der Damen AK50 in die 3.Liga
- Abstieg der Herren AK50 in die 4.Liga
- Ligaerhalt aller anderen BWGV Mannschaften
- Aufstieg IC Herren 50+ in die oberste Liga
- Abstieg IC Damen A1 & Herren A1
- Ligaerhalt aller anderen Interclub Teams

Vielen herzlichen Dank bei allen Mannschaftsmitgliedern für ihren Aufwand und ihre Einsatzbereitschaft.

Ein spezieller Dank gehört dem Sekretariat sowie dem Greenkeeping, welche wie jedes Jahr der ganzen Spiko bei der Organisation und Durchführung von Turnieren tatkräftig zur Seite stehen – vielen Dank!

Gastronomie

Die Golfsaison startete mit sehr schlechtem Wetter bis ca. Ende Mai. Dadurch waren auch die Umsätze in der Gastronomie sehr mässig und das Restaurant musste des Öfteren bereits am Nachmittag wieder schliessen.

Nachdem wir dann im Juni richtig starten konnten, mussten wir kurz darauf auf den Küchenchef verzichten, der krankheitshalber für eine längere Zeit ausfiel. Schliesslich trennten sich unsere Wege im Herbst 2023.

Durch einen schönen Sommer und Herbst konnten wir im Gastrobereich einiges wieder gut machen, das Erreichen des angestrebten Umsatzes war aber durch den nasskalten Saisonstart nicht mehr möglich. Trotzdem erzielten wir in der Gastronomie einen neuen Rekordumsatz von € 737'000.

Sicherlich hat der grosse Einsatz unseres Gastroteams und tolle Veranstaltungen auch von externen Firmen vieles dazu beigetragen.

Leider sind jedoch auch die Kosten stetig gestiegen. Eine hohe Inflationsrate in Deutschland führt zu erhöhten Lohn-, Waren- und Energiekosten. Alles wurde massiv teurer. Die Inflationsrate in Deutschland lag im Jahr 2023 bei 5,9% nach 7,9% im Jahr 2022. Aus diesen Umständen resultierte ein Defizit von rund € 137'000, budgetiert waren € 120'000.

Ausblick 2024

Am 7. März öffneten wir das Restaurant. Das schöne Wetter zum Start stimmt uns positiv. Unsere Gastrocrew ist komplett. Karsten Kellner wird ab diesem Jahr unser Chefkoch sein, nachdem er seit Mitte 2023 die Küche interimistisch geleitet hat. Die Speisekarte wurde überarbeitet, einige «Rheinblick Klassiker» behalten weiterhin ihren Platz. Wir legen dieses Jahr grossen Wert auf die schwarze Tafel. Mit abwechselnden Angeboten wird sich jede Woche etwas für die verschiedenen Geschmäcker finden. Das Getränkeangebot entspricht mehr oder weniger dem bisherigen. Die Preise mussten wir an die gestiegenen Kosten anpassen.

Zum 1. Januar 2024 wurde der Mehrwertsteuersatz für Speisen in der Gastronomie von 7% auf 19% angehoben. Diese Anpassung mussten wir in der Preisgestaltung berücksichtigen.

Finanzen

An der Mitgliederversammlung 2023 wurde eine Erhöhung der Jahresbeiträge sowie eine Einmalumlage zur Stärkung der Liquidität

beschlossen. Diese Beschlüsse waren notwendig, um 2023 ein positives Betriebsergebnis zu erreichen und die Liquidität zu stabilisieren. Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern für die grosse Zustimmung und den weitsichtigen Entscheid, mit diesen Massnahmen die Zukunft unseres schönen Golfclubs zu sichern.

Wir haben 2023 mit einem leicht positiven Betriebsergebnis gerechnet. Letztlich weisen wir nun einen Betriebsgewinn von € 76'140 aus. Das Ergebnis ist dahingehend bereinigt, als dass die Leasingkosten von rund € 100'000 nicht wie im Vorjahr im ausserordentlichen Aufwand verbucht, sondern dem Betriebsergebnis angerechnet wurden. Zum guten Ergebnis haben allerdings bedeutende Einmaleffekte beigetragen. Das ist leider nicht nachhaltig. Es müssen weitere Anstrengungen zur Gewinnung von Neumitgliedern und damit zur Erhöhung der Jahresbeiträge unternommen werden. Das Clubrestaurant konnte das Defizit etwas reduzieren. Mit rund € 137'000 ist es zwar tiefer, als wir es im Sommer 2023 befürchtet haben. Es liegt jedoch immer noch deutlich über Budget.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben haben sich im Berichtsjahr um rund € 347'000 erhöht.

Die Beilagen zur Einladung enthalten wie gewohnt die folgenden Unterlagen:

- Betriebsrechnung 2023
- Vermögensrechnung per 31.12.2023
- Investitionsrechnung 2023 mit Soll- / Ist-Vergleich
- Beitragsordnung 2024
- Beitragsordnung 2025
- Budget Betriebsrechnung 2024
- Investitionsbudget 2024

Die Führung der Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs wurden wiederum durch die Steuerberatungsgesellschaft Schuppisser-Binder GmbH vorgenommen. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte auch dieses Jahr durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Christian Schienle. Der Prüfungsbericht wurde am 14. März 2024 ohne Einwendungen abgegeben.

An dieser Stelle geht mein Dank an die Firma Schuppisser-Binder GmbH sowie an den Wirtschaftsprüfer Christian Schienle für die erbrachten Dienstleistungen zum Geschäftsjahr 2023.

Die Finanzkommission hat am 6. März 2024 getagt. Sie wurde über die Jahresrechnung 2023 informiert und hat die Budgets 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung diskutiert, wofür ich meinen Dank ausspreche.

Aus der Betriebsrechnung 2023 sind die einzelnen Positionen mit Vorjahresvergleich und Budgetvergleich ersichtlich. Ich möchte diese Informationen mit folgenden Erläuterungen ergänzen:

1. Betriebsrechnung 2023

Wie bereits erwähnt, weisen wir einen Betriebsgewinn von € 76'140 aus. Die an der Mitgliederversammlung 2023 beschlossene Beitragserhöhung führt nach den Mutationen im Mitgliederbestand zu rund € 300'000 höheren Jahresbeiträgen.

Leider waren die externen Turniereinnahmen 2023 im Vergleich zum Vorjahr massiv rückläufig und lagen rund 35 % unter Budget. Auch die Einnahmen aus Clubturnieren sind deutlich unter Vorjahr und Budget. Bezüglich den externen und internen Turniereinnahmen besteht Handlungsbedarf, weshalb der Vorstand zusammen mit der Spielkommission und der Geschäftsführung bereits im Berichtsjahr Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Turniere und damit zur Unterstützung der entsprechenden Einnahmen beschlossen hat.

Die Erhöhung der Leitzinsen durch die EZB hat dazu geführt, dass wir kurzfristig nicht benötigte Liquidität in Form von Festgeldern anlegen konnten. Bereits 2023 wurde damit ein Zinsertrag von rund € 6'000 erwirtschaftet. Diese Ertragskomponente wird durch die Akkumulation der Erneuerungsrücklage und die weitere Verbesserung der freien Liquidität ansteigen.

Der Betriebsaufwand lag mit € 2'110'000 in etwa € 110'000 unter Budget – jedoch rund € 170'000 über dem Vorjahr. Da im Geschäftsjahr 2023 nicht alle Stellen wie geplant besetzt konnten, waren die Personalkosten rund € 96'000 unter Budget. Das Defizit im Clubrestaurant konnte gegenüber dem Vorjahr um rund € 35'000 reduziert werden – es liegt aber immer noch € 17'000 über Budget.

Auf der Kostenseite zeigen sich die Folgen der Teuerung. Die Inflationsrate in Baden-Württemberg lag im Jahr 2023 bei 6.3 %, was die Kostenbasis für den Betrieb des Golfclubs nochmals um

mehr als € 100'000 erhöht hat. So liegen die Kosten u.a. auch aufgrund der Inflation über Vorjahr.

Der Restaurantbetrieb hat im letzten Jahr wiederum einen neuen Rekordumsatz erzielt. Die Kosten für die Lebensmittel und für das Personal bleiben in der relativen Betrachtung hoch, weshalb es nicht gelungen ist, das Defizit auf € 120'000 zu senken. Der effektive Verlust 2023 liegt bei rund € 137'000. Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 15. November 2023 haben wir Massnahmen vorgestellt, um den Verlust im Restaurantbetrieb auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Der Vorstand hat das Ziel, einen ausgeglichenen Deckungsbeitrag zu erreichen (siehe nachfolgende Tabelle).

Ergebnis Restaurantbetrieb in Euro:

	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Gesamtumsatz	737'156	720'700	507'000	574'000
Warenaufwand	276'431	289'000	199'500	198'700
<i>Bruttomarge</i>	<i>63%</i>	<i>60%</i>	<i>61%</i>	<i>65%</i>
Personalaufwand	495'479	494'000	318'600	340'900
<i>Deckungsbeitrag</i>	<i>-34'753</i>	<i>-62'300</i>	<i>-11'100</i>	<i>34'400</i>
Betriebskosten	102'421	109'900	86'200	91'900
Nettoergebnis	-137'175	-172'200	-97'300	-57'500

2. Vermögensrechnung

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind gegenüber dem Vorjahr um rund € 347'000 auf rund € 879'000 gestiegen. Das ist hauptsächlich auf die Einmalumlage von insgesamt € 482'000 zurückzuführen. Zusammen mit der gesperrten Erneuerungsrücklage beträgt die Liquidität rund € 1'053'000.

Das positive Betriebsergebnis hat die Liquidität verbessert, während die nicht durch Investitionszuschüsse gedeckten Investitionen einen Teil der mit der Einmalumlage geschaffenen Liquidität aufgebraucht haben.

Die Hypothek wurde gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung zusätzlich um € 100'000 aus den Mitteln der Einmalumlage zurückbezahlt.

2023 wurden keine Investitionen aus der Erneuerungsrücklage getätigt. Die Erneuerungsrücklage hat sich deshalb um die Höhe der einbezahlten Beträge von € 0 auf € 174'300 erhöht.

Im Berichtsjahr konnten rund € 148'000 als Sachanlagen aktiviert werden. Aus der Beilage «Investitionen 2023 Soll- / Ist-Vergleich» kann entnommen werden, welche Investitionen getätigt worden sind. Im Weiteren wurden Abschreibungen von rund € 280'000 vorgenommen, was netto zu einer Reduktion des Anlagevermögens von rund € 132'000 führte.

Das Fremdkapital nahm um rund € 176'000 ab, was insbesondere auf die Reduktion des Bankdarlehens in Höhe von insgesamt € 164'000 zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern stellen die noch ausstehenden Rückzahlungen von Anteilscheinkapitalien dar. Diese waren auch in diesem Jahr rückläufig.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>
Stand per 1.1. 2023	3'005'162
Gesamtergebnis	427'694
Investitionszuschüsse/ Grundgebühren	139'230 _____
Eigenkapital per 31.12.2023	<u>3'572'086</u>

3. Investitionsbudget 2023 Soll-/Ist-Vergleich

2023 wurden Investitionen in Höhe von € 148'071 getätigt. Es musste ausserplanmässig ein Grünmäher eingetauscht werden. Für das neue Gerät musste ein Aufpreis von rund € 26'000 bezahlt werden. Für die bei der Einfahrt geplante Mauer wurden bereits Steine eingekauft, die in der Position «Wartezonen und Mauer Einfahrt» zu über Budget liegenden Kosten geführt haben. Da die Mauer aufgrund nicht erteilter Baubewilligung nicht gebaut werden kann, werden die Steine auf dem Golfplatz anderweitig verwendet.

4. Beitragsordnung

Aufgrund der von der Mitgliederversammlung 2023 beschlossenen Beitragserhöhung hat sich

die Beitragsordnung verändert. Die Beiträge für die ordentlichen Mitglieder sowie jene mit eingeschränktem Spielrecht haben sich um je € 500 erhöht. Das Gleiche gilt für die Schnuppermitglieder und die Jahresmitglieder. Die Beiträge der Passivmitglieder und der Jugendlichen sowie die Höhe der Verzehrpauschale blieben unverändert.

2024 sollen die Mitgliederbeiträge grundsätzlich unverändert bleiben. Wie schon verschiedentlich gefordert, sollen nun die Vorzugskonditionen für Ehepaare abgeschafft werden. Wir haben darauf geachtet, dass diese Beitragsänderung insgesamt nicht zu höheren Jahresbeiträgen führt. Dies, um eine versteckte Beitragserhöhung zu vermeiden.

Die Mitgliederversammlung wird ab 2024 auch über die Beitragsordnung 2025 abstimmen. Dies erfolgt zum Zweck der Erhöhung der Transparenz und einer besseren Planbarkeit der Beiträge sowohl für den Vorstand als auch für die Mitglieder. Die Beitragsordnung für das folgende Vereinsjahr steht allerdings unter dem Vorbehalt eines Teuerungsausgleichs.

5. Budget Betriebsrechnung 2024

Aus dem Budget für die Betriebsrechnung 2024 geht hervor, dass wir mit knapp € 60'000 tieferen Jahresbeiträgen in die Saison 2024 starten müssen. Grund dafür ist die weiterhin rückläufige Entwicklung des Mitgliederbestandes. Basis für das Budget ist der Mitgliederbestand per Ende März 2024. Im Sinne des Vorsichtsprinzips wurden keine Beiträge von zusätzlichen Neumitgliedern einbezogen. Wir erwarten, dass die effektiven Jahresbeiträge das Budget übertreffen werden.

Der Bestand an Voll- und Wochentagsmitglieder muss deutlich erhöht werden. Hierzu wurden durch die Mitgliederkommission diverse Massnahmen entwickelt. Im Sinne des Vorsichtsprinzips wurden für das Budget 2024 nur Jahresbeiträge von bestehenden und bereits abgeschlossenen neuen Mitgliedschaften berücksichtigt.

Mit der Anpassung der Greenfee-Preise und diversen Massnahmen für die Erhöhung der Anzahl Greenfee-Spieler erwarten wir knapp 10 % höhere Greenfee-Einnahmen.

Durch zusätzliche Turniere und die Öffnung gewisser Turniere für Gäste erhoffen wir uns eine deutliche Steigerung der Turniereinnahmen und indirekt höhere Konsumationen im Restaurant.

Wir erwarten eine Steigerung der Turniereinnahmen um rund € 70'000. Bei den Clubturnieren gehen wir nur von einem moderaten Wachstum aus.

Mit der Anlage unserer kurzfristig nicht benötigten Liquidität erwarten wir trotz eines sich stabilisierenden bis leicht sinkenden Zinsumfelds deutlich höhere Zinserträge. Da der Zinssatz für die Hypothek auf unserem Clubhaus seinerzeit für die gesamte Laufzeit zu einem sehr günstigen Zinssatz fixiert wurde, wird für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Finanzergebnis von rund € 25'000 erwartet.

Aufgrund von Teuerungsausgleichen bei den Löhnen sowie der Besetzung der Vakanzen ist mit etwa rund € 85'000 höheren Personalkosten zu rechnen.

Bei den Kosten für den Golfplatzunterhalt, Instandhaltung Clubhaus/Umgebung, Energie und Reinigung sowie Maschinenunterhalt, Schmier- und Treibstoffe erwarten wir gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um gesamthaft rund € 40'000.

An der Mitgliederversammlung wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass Investitionen in den Maschinenpark nicht mehr über Leasing finanziert werden sollen. Trotzdem steigen die Leasingkosten 2024 auf rund € 114'000. Grund dafür ist die Aktivierung eines bereits vor der Mitgliederversammlung abgeschlossenen Leasingvertrags für einen Grünmäher, der erst Mitte Jahr ausgeliefert wurde. Der Leasingaufwand wird sich 2025 um rund 30 % und 2026 um rund 60 % gegenüber dem Budget 2024 reduzieren.

Die weiteren Kosten erwarten wir in etwa in Höhe der vergangenen Jahre.

Das Defizit im Restaurantbetrieb ist mit € 95'000 budgetiert.

Im ausserordentlichen Ergebnis werden die Einnahmen der Erneuerungsrücklage ausgewiesen. Die Erneuerungsrücklage wird auf rund € 330'000 ansteigen.

Die Abschreibungen erwarten wir im Rahmen des Vorjahrs.

6. Investitionsbudget 2024

Im Zusammenhang mit den anstehenden Erneuerungsinvestitionen erarbeitet die

Infrastrukturkommission einen langfristigen Investitionsplan, der in die mehrjährige Finanzplanung einfließt. Da diese Investitionen umsichtig geplant und aufeinander abgestimmt werden müssen, werden wir in diesem Jahr die Investitionen auf ein Minimum beschränken. Leider müssen wir ausserplanmässig den Radlader aufgrund eines Motorschadens von Mitte März 2024 vorzeitig ersetzen. Die für das Jahr 2026 geplante Investition in der Höhe von ungefähr € 50'000 fällt deshalb bereits im Jahr 2024 an. Geplant sind Investitionen in der Höhe von gesamthaft € 121'000. Dieser Betrag wird hauptsächlich für den Maschinenpark verwendet.

Über den aktuellen Stand der langfristigen Investitionsplanung hat Christoph Landau, Platz & Infrastruktur, am 20. März 2024 an einer separaten Veranstaltung informiert.

7. Liquidität 2024

Dank den Sonderangeboten für unsere Mitgliedschaften können wir 2024 Investitionszuschüsse in der Höhe von mind. € 200'000 einwerben. Diese Zahl basiert auf den bis 31. März 2024 bereits abgeschlossenen Verträgen für Neumitgliedschaften und Umwandlungen bestehender Mitgliedschaften. Bei einem ausgeglichenen Betriebsergebnis können damit die geplanten Investitionen von € 70'000 und die Rückzahlung der Hypothek von € 64'000 aus der bestehenden bzw. erwarteten Liquidität bezahlt werden. Wir erwarten, dass die freie Liquidität (ohne Erneuerungsrücklage) dieses Jahr um rund € 69'000 auf gut € 810'000 abnimmt. Unter Einbezug der Erneuerungsrücklage wird sich die Liquidität auf rund € 1.15 Mio. verbessern.